

8. Oktober 2018 – 20 Uhr

Wie geht Elternsein?

»Ist gut gemeint auch gut gemacht?«

»Glaubst du wir beschäftigen uns genug mit ihm?« oder »Glaubst du wir fördern sie genug?« Kennen Sie als Eltern diese Fragen? Denn wer möchte sich schon den Vorwurf gefallen lassen, seinem Kind nicht alles zu bieten? Aber mal ehrlich - was müssen Eltern ihren Kindern bieten?

Wir beschäftigen uns an diesem Abend mit der Frage, ab wann »Kinder bespaßen« und »jederzeit bereit sein« für Kinder mehr Last als Förderung ist.

Dr. Susanne Kohlmeyer forschte und lehrte an der Universität Paderborn im Lehrstuhl für Pädagogische und Entwicklungspsychologie und arbeitet seit Januar 2018 für den Bildungsträger ash Gütersloh gGmbH.



12. November 2018 – 20 Uhr

Unser täglich Brot

Wie funktioniert Lebensmittelüberwachung?

Das Ziel der Lebensmittelüberwachung ist 1. der wirksame Schutz des Verbrauchers vor möglichen Gefahren der Gesundheit durch Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und kosmetische Mittel;

2. die Sicherheit vor Übervorteilung, Irreführung und Täuschung im Verkehr mit Lebensmitteln. Doch wie ist die Lebensmittelüberwachung in Deutschland aufgebaut und wer macht die Lebensmittelüberwachung? Welche Gesetze regeln die Lebensmittelüberwachung? Und wer ist für die Lebensmittelsicherheit verantwortlich? Wie ist die Situation im Kreis Gütersloh? Darüber wird an diesem Abend von fachkundiger Seite informiert.

Dr. Susanne Lamy ist seit 2008 im Kreis Gütersloh als Tierärztin in der Lebensmittelüberwachung tätig. Seit 2016 leitet sie das Sachgebiet Lebensmittelüberwachung des Kreises Gütersloh, welches 2 weitere Tierärzte, 7 Kontrolleure und 4 Verwaltungsmitarbeiter umfasst.



21. Januar 2019 – 20 Uhr

Spiel- und Mediensucht

Die neuen Abhängigkeiten

Computer und Smartphones sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Gerade Online-Spiele wie die aktuelle Gamescom in Köln zeigte, aber auch Youtube Videos und Soziale Netzwerke können Kinder und Erwachsene so stark in den Bann ziehen, dass kaum noch etwas anderes Bedeutung hat. Virtual Reality 360° Videos, Facebook, Twitter, Instagram und Co. bieten viele attraktive Angebote und oft dauert es eine Weile bis erkannt wird, dass man nicht nur »viel am Computer zu tun« hat, sondern süchtig nach

dem ist, was die virtuelle Welt dem Einzelnen scheinbar bietet.

Lars Riemeier von der Suchtprävention des Caritasverbandes Gütersloh und **Ulrike Dickenhorst**, Therapeutische Leitung der Bernhard-Salzmänn-Klinik werden uns an diesem Abend über Prävention, Symptomentwicklung und Behandlungsangebote zum Thema Spiel- und Mediensucht ausführlich informieren.



18. Februar 2019 – 20 Uhr

(Haus-)Arzt und Patient – gemeinsam unterwegs

Ärztliche Behandlung im Alter

Wissenszuwachs, Digitalisierung und Therapieentscheidungen in der Medizin unter besonderer Berücksichtigung des Patienten im hohen Alter, darum geht es an diesem Abend.

Alle Lebensbereiche werden immer stärker durch den digitalen Wandel beeinflusst. Das betrifft nicht nur die Arbeitswelt, sondern auch die Berufsbilder und unser Miteinander. So sind ebenfalls Hausarzt und Patient vielfältig diesen raschen Veränderungen unterworfen. Die angemessene Betreuung und Versorgung durch den Arzt gestaltet sich besonders mit dem hohen Alter des

Patienten als starke sowie ernste und mutige Herausforderung.

An diesem Abend soll nach einem Einblick aus persönlicher, hausärztlicher Sicht eine anregende Unterhaltung mit Eindrücken und Erfahrungen der Zuhörer entstehen.

Dr. med. Martin Busse wurde 1961 in Braunschweig geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Im Dezember 1993 erhielt Dr. Busse durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe seine Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin. Seit fast 15 Jahren ist er als



hausärztlich tätiger Facharzt für Innere Medizin in der bekannten Arztpraxis in Marienfeld, in der Von-Galen-Straße tätig.

18. März 2018 – 20 Uhr

Streben nach Glück

Suche nach Lebenssinn – ohne Religion?

Das Streben nach einem gelungenen Leben scheint zum Menschen existentiell zu gehören. Geht das ohne den Bezug auf Transzendenz und Weltanschauungen, die unser normales Leben übersteigen? Viele Menschen scheinen in ihrem Alltag ohne Glaube und Religion auszukommen. In der ehemaligen DDR hat die Entfernung des Glaubens aus dem Alltag eine längere Tradition. Im real existierenden Sozialismus haben viele Menschen Religion und Transzendenz ausgeblendet; das hat sich bis heute im östlichen Teil unse-

res Landes gehalten. Nehmen wir im Westen eine ähnliche Entwicklung? An diesem Abend soll es nicht um Schwarz-Weiß-Malerei gehen, sondern um die schwierige Suche nach tieferen Dimensionen des Lebens in einer »gottfernen« Gesellschaft.

Prof. em. Dr. Eberhard Tiefensee war bis zum Sommersemester 2018 Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. Er ist katholischer Priester und lebt in Leipzig.



MARIENFELDER KLOSTERGESPRÄCHE

Für die Konzeption und Planung sind verantwortlich: Norbert Daut, Dr. Barbara Flötotte, Hermann Hecker, Karin Kirchner, Michael Kirk, P. Gottfried Meier, Albrecht Pförtner.



Gastgeberin ist die
**Klostergemeinschaft
Marienfeld.**

**Die Veranstaltungen finden statt:
Pfarrheim, Klosterhof 16, 33428 Marienfeld.**

*Ansprechpartner: Albrecht Pförtner,
Tel. 0175-4501055
<http://www.marienfelder-klostergespraeche.de>*

**Die Reihe wird unterstützt von der
Sparkasse Gütersloh.**



Marienfelder Klostergespräche

Kontroverse Themen

Kritische Fragen

Kompetente Gesprächspartner

OKTOBER 2018 – MÄRZ 2019